

IRRT-ERT Imaginary Rescripting & Reprocessing Therapy Als Emotionsregulationstraining in der Suchttherapie

Die meisten Verfahren zur Rückfallbearbeitung sind explizite Verfahren, wie beispielsweise Rückfallanalysen, Notfallpläne, etc. Die Betroffenen analysieren den Rückfall im stabilisierten und beruhigten Zustand und entwickeln Strategien, die in der nächsten Risikosituation helfen sollen, auf Suchtmittelkonsum zu verzichten. Allerdings geschehen die meisten Rückfälle nicht im beruhigten und stabilisierten Zustand, sondern ganz im Gegenteil, unter emotionaler Aktivierung. Aus diesem Grund ist es unbedingt notwendig, dass Betroffene sich darin üben können, im emotional aktivierten Zustand die Abstinenz aufrechtzuerhalten. Diese Möglichkeit bieten erlebensorientierte implizite Verfahren. IRRT-ERT ist so konzipiert, dass Betroffene in der Imagination emotionale Selbstunterstützung und Emotionstoleranz unter emotionaler Aktivierung einüben können. Methodischen Grundpfeiler dabei sind: Sokratische Haltung, Imagination, die Arbeit mit verschiedenen Persönlichkeitsanteilen sowie sprachliche und konzeptionelle Genauigkeit.

Die Fortbildung umfasst einerseits das Kennenlernen und Beherrschen der Grundprinzipien der IRRT. Zudem findet ein Fokus auf die Anwendung als Emotionsregulationstraining statt, das spezifisch in der Suchttherapie als Rückfallbearbeitungs- und Rückfallpräventionstraining zur Anwendung kommt, aber auch im Kontext anderer Emotionsregulationsstörungen (u.a. emotional instabile Patienten) wirkungsvoll eingesetzt werden kann. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Supervision im Einzel- und Gruppensetting.

1. Workshop (20 UE)

- IRRT: Ein integrativer Trauma-Verarbeitungsansatz mit imaginativ-ressourcenorientierten Elementen
 - Die Geschichte der IRRT, 3 IRRT Phasen
 - Fallbeispiele: IRRT bei Typ I- und Typ II-Traumatisierungen, Trauma und Innerer-Kind-Arbeit – Videodemonstrationen
 - IRRT-ERT – Einführung, Theorie der Emotionsregulation
 - IRRT-ERT – Videodemonstrationen
 - Selbsterfahrung und supervidierte Übungen zur IRRT-ERT
 - Vorbereitung der Einzelsupervision
-

2. Workshop (20 UE)

- Wiederholung und Vertiefung der IRRT-ERT-Grundlagen
 - IRRT-Innere-Kind-Arbeit als orientierende psychodynamische Diagnostik und stabilisierende Intervention
 - Fortgeschrittene Anwendungen der IRRT-ERT mit schwierigen Verläufen anhand von Beispiel-Videodemonstrationen
 - Video- und Live-Demonstrationen, erste Gruppen-Supervisionen
-

3. Workshop (20 UE)

- Zusammenfassung der Theorie – «IRRT-Struktur»
 - IRRT bei anhaltender Trauer, Einführung
 - Video- und Live-Demonstrationen
 - Fallkonzeptionen und Gruppensupervision
 - Selbsterfahrung und supervidierte Übungen bei Bedarf
-

Einzelsupervision (ESV)

- 10 Unterrichtseinheiten (UE) IRRT-ERT-Einzelsupervision (persönlich oder via Skype)
 - Einzelsupervisionstermine nach Vereinbarung (nach Workshop 1)
 - Ablauf der Supervision:
 - Jede/Jeder TN reicht dem Supervisor eine Audio- oder Videoaufnahme (idealerweise auch Transkript) der durchgeführten IRRT-Sitzung ein.
 - TN und Supervisor hören/sehen sich vor oder während der Supervisionssitzung Teile oder die ganze Aufnahme der IRRT-Sitzung an.
 - Der Supervisor gibt während der SV-Sitzung Feedback.
 - Mindestens drei Fälle werden supervidiert
-

Einzelsupervision in der Kleingruppe (3 Teilnehmende)

- 3 TN treffen sich mit dem Supervisor, jeder stellt einen Fall vor (1 UE).
 - 1 ½ UE werden jedem TN in Rechnung gestellt, angerechnet werden jedem TN 2 UE
-

Kosten

- CHF 625.- pro Workshop
- Einzelsupervision nach Vereinbarung mit dem Supervisor (zwischen CHF 135 und CHF 180 pro UE)

Gesamtkosten für die Zertifizierung Level 1

- Total CHF 1'875.- (3 Workshops à CHF 625.-)
- 10 Einzel-Supervisionen zwischen CHF 1'350.- bis CHF 1'800.- bei Nutzung des Kleingruppen-Angebots mind. CHF 1'012.50.

Workshops und Supervisionen in IRRT-ERT werden bei der zertifizierten Ausbildung zur IRRT-Therapeutin/zum IRRT-Therapeuten anerkannt.

Kursleitung**Martin Fleckenstein**

Psychologe M.Sc., Leitung Stationäre Therapie Klinik Im Hasel, Gontenschwil, IRRT-Supervisor, IRRT-ERT-Trainer.

Dr. med. Rolf Köster

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH, Ärtzl. Leiter: ZPPB, Zentrum für Psychiatrie, Psychotherapie & Beratung, Schwerpunkt Psychotraumatologie, Weiterbildungen in EMDR, Prolonged Exposure, BEPP; IRRT-Trainer und -Supervisor.

Kursdaten	Workshop 1	Do-Sa, 26. bis 28. September 2019
	Workshop 2	Do-Sa, 24. bis 26. Oktober 2019
	Workshop 3	Do-Sa, 28. bis 30. November 2019

Pro Workshop 20 Unterrichtseinheiten (UE) à 45 Min. / 15 SGPP credit points pro Workshop

Kurszeiten	Donnerstags	13.30 – 18.00 Uhr
	Freitags	09.15 – 16.45 Uhr
	Samstags	09.15 – 15.45 Uhr

Ort Tagesklinik Lenzburg, Eingang West, EG, Raum «Wedekind», Niederlenzer Kirchweg 1, 5600 Lenzburg, gelbes Gebäude direkt am «Gleis 1» (Bahnhof Lenzburg)

Anmeldung Sekretariat Ambulatorium Lenzburg, 056 511 03 11, akademie@linikimhasel.ch